



Fellheim, den 22. Juni 2013

Offizieller Baubeginn an der Fellheimer Synagoge und Informationen über anstehende Termine

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Startschuss ist gefallen! Die symbolische Enthüllung der Bautafel vor der ehemaligen Synagoge Fellheim am 11. Juli 2013 markierte den offiziellen Beginn der Umbauarbeiten an dem Gebäude, die in zwei Jahren abgeschlossen sein sollen. Die Anwesenheit von zahlreichen Ehrengästen, wie etwa dem Staatsminister a.D. MdL Josef Miller, dem SPD-Kandidaten für die Bundestagswahl Karl Heinz Brunner und dem Landrat des Landkreises Unterallgäu Hans-Joachim Weirather, unterstreicht einmal mehr die herausragende überregionale Bedeutung des Gebäudes. Die Fotos und der Presseberichte aus der Memminger Zeitung als weitere Anlagen zu diesem Schreiben vermitteln Ihnen hoffentlich einen guten Eindruck von dem Ereignis.

Wie bereits in der letzten Informationsmail berichtet, wurde aber bereits kräftig in dem Gebäude gewerkelt. Unter tatkräftiger ehrenamtlicher Mithilfe von einzelnen Mitgliedern des Förderkreises wurden Müll, Isoliermaterial und Schutt aus dem Dachboden entfernt, Fußböden, Türen und Zimmerdecken abgebrochen, Bäder, Heizkörper und Heizungsrohre abmontiert. Im Namen des Förderkreises möchte ich mich hier nochmals namentlich bei unseren Mitgliedern Johann Müller, der die Arbeiten hervorragend koordinierte, sowie Gerd Schätzle und Reinhold Zanker für ihre Mithilfe bedanken. Solche Arbeiten werden wahrscheinlich auch in Zukunft immer wieder anfallen. Es wäre deshalb sehr hilfreich, wenn sich noch weitere Mitglieder bereit erklären würden, zukünftig bei solchen Arbeiten, die in der Regel an Samstagen stattfinden, mitzuhelfen. Wenn Sie dazu bereit sind, schicken Sie bitte eine E-Mail an Herrn Johann Müller (j.e.mueller@web.de), in der Sie Ihren Namen und Ihre Telefonnummer mitteilen. Wenn wieder Abbruchaktionen anstehen, könnte Sie Herr Müller rechtzeitig vorher darüber informieren. Das Mitbringen von einfachen Werkzeugen (Schaufel, Schrauber, Hammer, Meißel...) wäre sehr hilfreich. Für Ihre Mithilfe bedanke ich mich schon jetzt ganz herzlich.

Bei den Abbruchaktionen zeigte sich, dass bei der einstigen Geschossdecke des Gebäudes (jetzt im 2. Obergeschoss) offenbar noch Reste der ursprünglichen Bemalung erhalten geblieben sind, im Erdgeschoss wurden ebenfalls in einer Decke Balken verbaut, die von der einstigen Frauenempore stammen könnten.

Am Dienstag, den 16. Juli 2013 kommt um 19.30 Uhr die mobile Redaktion der Memminger Zeitung in die Sportgaststätte „Nepomuk“ (vormals Illertal-Stuben) nach Fellheim. Zu diesem Ereignis lade ich alle Mitglieder des Förderkreises Synagoge Fellheim e.V. ganz herzlich ein. Es ist zu erwarten, dass dort auch der Umbau der ehemaligen Synagoge angesprochen wird. Es wäre deshalb sehr wichtig, dass neben den Kritikern zu diesem Projekt, die dort möglicherweise ihre Kritik äußern, auch die Befürworter möglichst zahlreich ihre Stimme erheben. Es wäre deshalb sehr gut und förderlich für unsere Sache, wenn Sie als Mitglied des Förderkreises bei dieser Veranstaltung dabei sein könnten und sich auch zu Wort melden.

Zum Abschluss möchte ich Sie noch auf unsere nächste Führung im Rahmen des Europäischen Tages der jüdischen Kultur am Sonntag, den 29. September 2013 um 14.30 Uhr hinweisen. Die Führung beginnt am Fellheimer Schloss. Soweit es die Bauarbeiten zulassen, wollen wir auch die ehemalige Synagoge (oder wenigstens Teile des Gebäudes) besichtigen.

Für heute verbleibe ich

Mit freundlichen Grüßen

gez. Christian Herrmann
im Namen des Vorstandes
des Förderkreises Synagoge Fellheim e.V.